

Adobe Reader:

Vollbild: **Ctrl (oder Command) + L**

Folien-Navigation: **← →**

KURSEINHEIT 3:

MISSION - EINFACH

PREDIGEN?

Besinnlicher Anfang

Kursbuch **Seite 8**

ROLLENSPIEL UND BRAINSTORMING

Rollenspiel „Gemeindeleitung“

Ausgangssituation: Eine Gemeindeleitung trifft sich zu einer Sitzung und diskutiert darüber, ob sie einen Just People?-Kurs in der Gemeinde starten soll oder nicht.

Folgende Rollen werden gespielt:

- Der Pfarrer und Vermittler
- Der Evangelist
- Der Seelsorger
- Der Soziale
- Der Eine-Welt-Aktivist

Brainstorming zu Mission

- Was ist Mission?
- Welche „Missionstypen“ gibt es – im Rollenspiel und generell?



REFERAT 3:

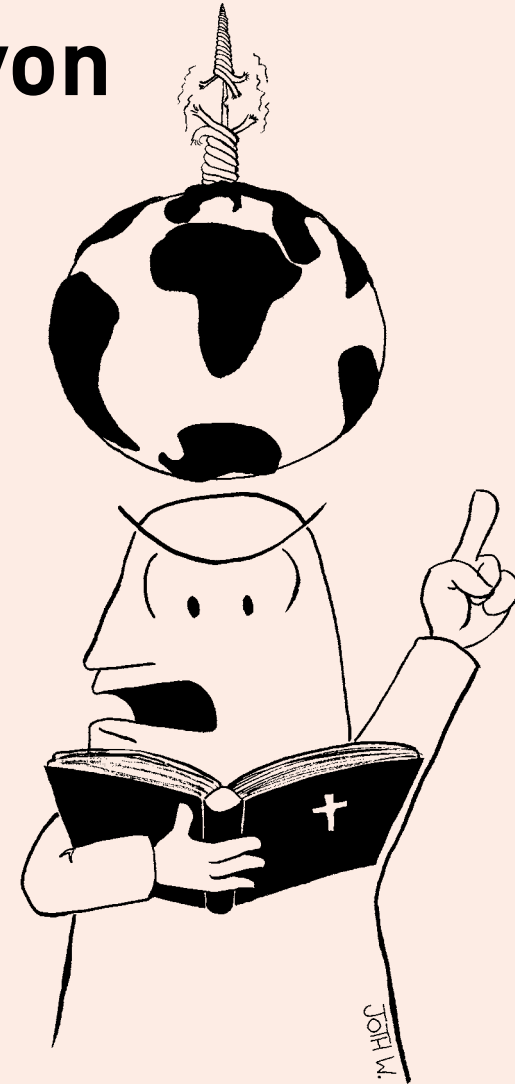
MISSION - EINFACH PREDIGEN?

Wer hat welche Mission?

Denke kurz über folgende Fragen nach:

- Wie wird in meiner Gemeinde/unseren Gemeinden über Mission gesprochen? Gibt es eine Definition oder eine wichtige Bibelstelle für das Missionsverständnis meiner Gemeinde/unserer Gemeinden?
- Zeigt sich unsere Mission in den Gemeindeprogrammen und -aktivitäten?
- Oder falls kein „offizielles Missionsverständnis“ bekannt ist: Wenn ich die Gemeindeprogramme und -aktivitäten anschau: Welches Missionsverständnis steht unbewusst dahinter?

Die Diskussion um das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement im 20. Jahrhundert



Das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement

John Stott nennt für die Abnahme des sozialen Engagements bei den Evangelikalen folgende Gründe:



Das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement

John Stott nennt für die Abnahme des sozialen Engagements bei den Evangelikalen folgende Gründe:

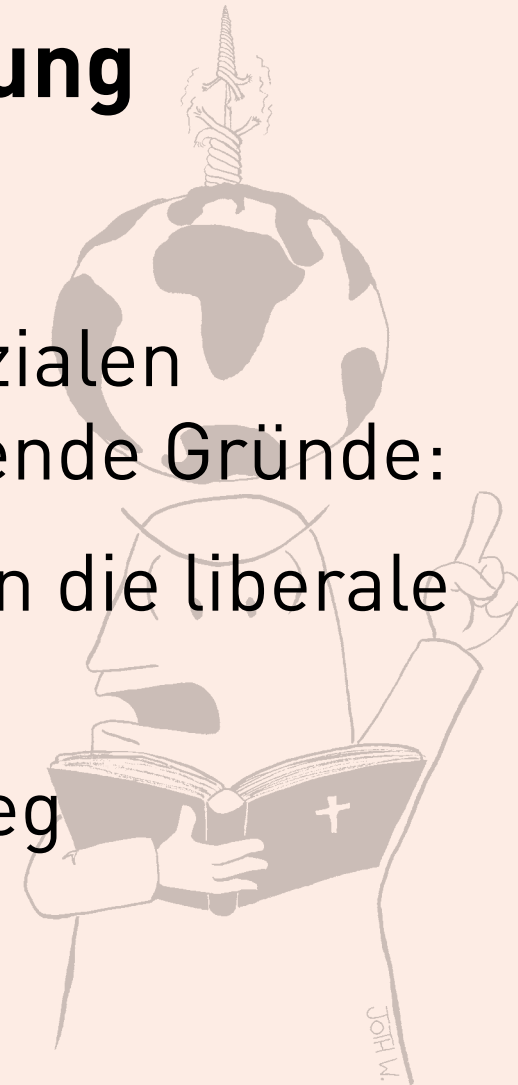
- Die Konzentration auf den Kampf gegen die liberale Theologie



Das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement

John Stott nennt für die Abnahme des sozialen Engagements bei den Evangelikalen folgende Gründe:

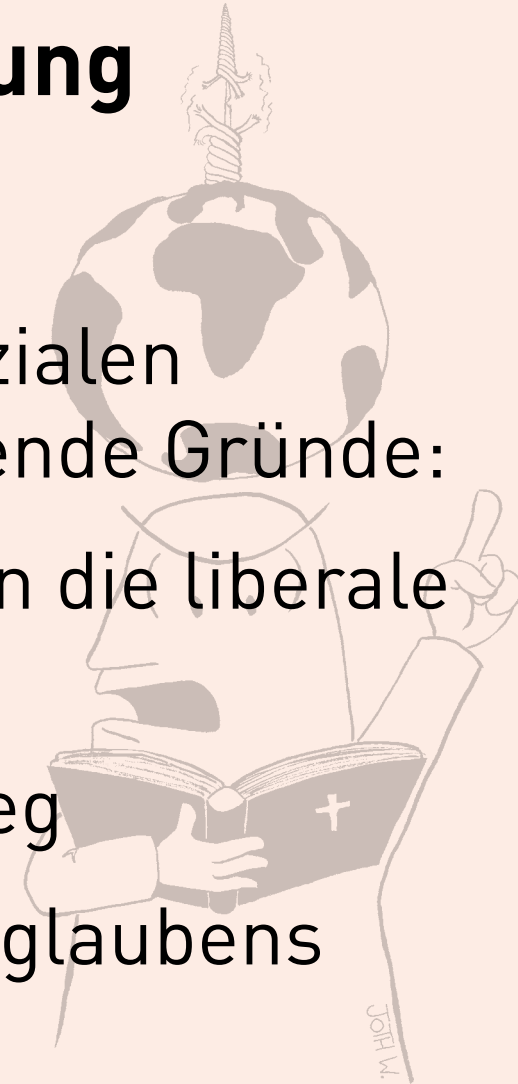
- Die Konzentration auf den Kampf gegen die liberale Theologie
- Der Pessimismus nach dem 1. Weltkrieg



Das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement

John Stott nennt für die Abnahme des sozialen Engagements bei den Evangelikalen folgende Gründe:

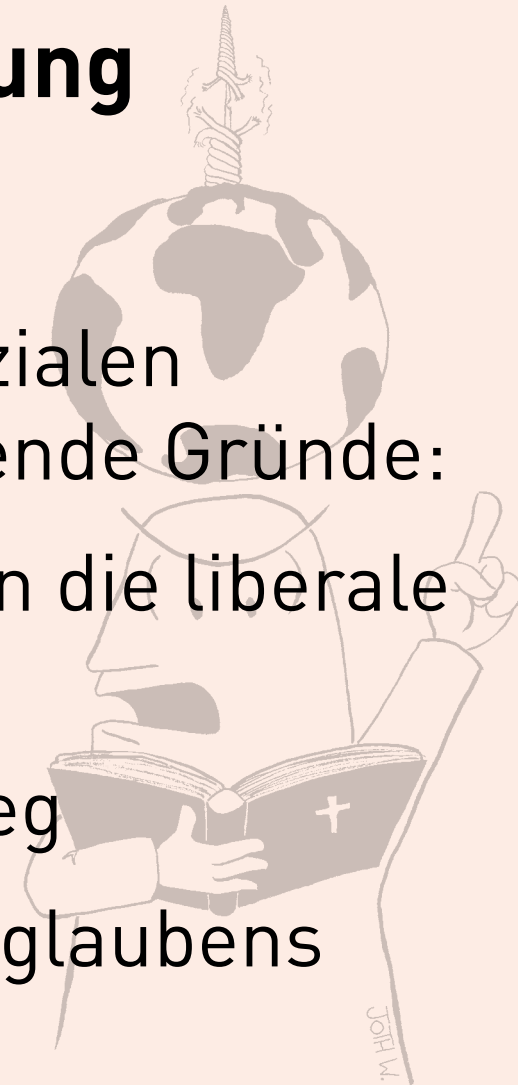
- Die Konzentration auf den Kampf gegen die liberale Theologie
- Der Pessimismus nach dem 1. Weltkrieg
- Der Einfluss eines bestimmten Endzeitglaubens



Das Verhältnis von Wortverkündigung und sozialem Engagement

John Stott nennt für die Abnahme des sozialen Engagements bei den Evangelikalen folgende Gründe:

- Die Konzentration auf den Kampf gegen die liberale Theologie
- Der Pessimismus nach dem 1. Weltkrieg
- Der Einfluss eines bestimmten Endzeitglaubens
- Das Aufkommen der Mittelschicht



Wer hat eigentlich welche Mission?

Wer hat eigentlich welche Mission?

Wortverkündigung und soziales Engagement haben eine gemeinsame Quelle: das eine, ganze Evangelium.

Die Micha-Erklärung zur integralen Mission

Die Micha-Erklärung zur integralen Mission

Bitte lest auf im Kursbuch auf **Seite 47** unten und **Seite 48** oben den abgedruckten Ausschnitt aus der Micha-Erklärung.

Die Micha-Erklärung zur integralen Mission

Es geht nie um **meine** Mission, sondern immer um **Gottes** Mission.

Die Micha-Erklärung zur integralen Mission

Es geht nie um **meine** Mission, sondern immer um **Gottes** Mission.

„Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“
(Johannes 20,21)

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Gott handelt auf verschiedenen Ebenen:

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Gott handelt auf verschiedenen Ebenen:

- Politisch

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Gott handelt auf verschiedenen Ebenen:

- Politisch
- Wirtschaftlich

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Gott handelt auf verschiedenen Ebenen:

- Politisch
- Wirtschaftlich
- Sozial

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Gott hat das Elend seines Volkes gesehen und es aus Ägypten herausgeführt (vgl. 2. Mose 3,7-8).

Gott handelt auf verschiedenen Ebenen:

- Politisch
- Wirtschaftlich
- Sozial
- Geistlich

Ein Beispiel der integralen Mission Gottes: Der Auszug aus Ägypten

Kämpfen wir heute gegen Ungerechtigkeit auf struktureller Ebene, also in Politik und Wirtschaft, stehen wir gewissermassen in der Tradition des Auszugs aus Ägypten.

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Micha 6,8: Die Zusammenfassung der prophetischen Botschaft

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Micha 6,8: Die Zusammenfassung der prophetischen Botschaft

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: **Recht tun**, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Micha 6,8: Die Zusammenfassung der prophetischen Botschaft

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: **Recht tun, Güte und Treue lieben**, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.“

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Micha 6,8: Die Zusammenfassung der prophetischen Botschaft

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: **Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.**“

Micha 6,8: Die Zusammenfassung der prophetischen Botschaft

„Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet: Nichts anderes als dies: **Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit deinem Gott.**“

„Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr gebt den Zehnten von Minze, Dill und Kümmel und lasst das Wichtigste im Gesetz außer Acht: **Gerechtigkeit, Barmherzigkeit und Treue.** Man muss das eine tun, ohne das andere zu lassen.“
(Matthäus 23,23)

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Lukas 10,25-37: Der barmherzige Samariter

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Lukas 10,25-37: Der barmherzige Samariter

- „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken,
- und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)

Zwei Beispiele von konkreten biblischen Missionsaufträgen an die Menschen

Lukas 10,25-37: Der barmherzige Samariter

- „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken,
- und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)
- „Der Gesetzeslehrer (...) sagte zu Jesus: Und wer ist **mein Nächster?**“ (Lukas 10,29)

Lukas 10,25-37: Der barmherzige Samariter

- „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken,
- und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)
- „Der Gesetzeslehrer (...) sagte zu Jesus: Und wer ist **mein Nächster?**“ (Lukas 10,29)
- „Was meinst du: **Wer (...) hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?** Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.“ (Lukas 10,36-37a)

Lukas 10,25-37: Der barmherzige Samariter

- „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen und ganzer Seele, mit all deiner Kraft und all deinen Gedanken,
- und: Deinen Nächsten sollst du lieben wie dich selbst.“ (Lukas 10,27)
- „Der Gesetzeslehrer (...) sagte zu Jesus: Und wer ist **mein Nächster?**“ (Lukas 10,29)
- „Was meinst du: **Wer (...) hat sich als der Nächste dessen erwiesen, der von den Räubern überfallen wurde?** Der Gesetzeslehrer antwortete: Der, der barmherzig an ihm gehandelt hat.“ (Lukas 10,36-37a)

Nicht „**Wer ist mein Nächster?**“, sondern „**Wie kann ich von Situation zu Situation zum Nächsten werden?**“

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

- Auszug aus Ägypten (2. Mose): Gott handelt auf vier Ebenen

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

- Auszug aus Ägypten (2. Mose): Gott handelt auf vier Ebenen
- Micha 6,8: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit Gott

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

- Auszug aus Ägypten (2. Mose): Gott handelt auf vier Ebenen
- Micha 6,8: Recht tun, Güte und Treue lieben, in Ehrfurcht den Weg gehen mit Gott
- Markus 12,31 und Lukas 10,25-37: Gottesliebe und Nächstenliebe

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

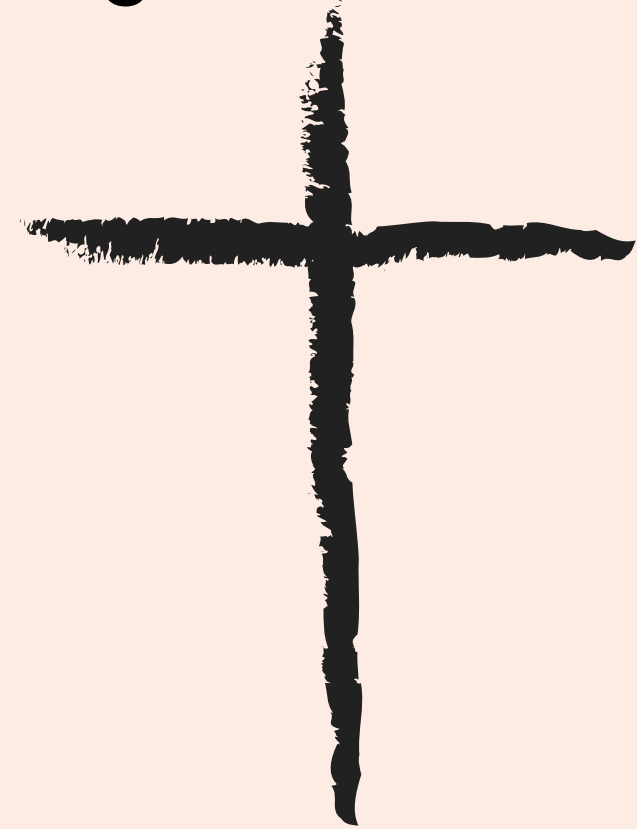
- Die Welt zu ignorieren ist Verrat am Wort Gottes, das uns zum Dienst in der Welt beauftragt.
(Micha-Erklärung)

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Rückblick

- Die Welt zu ignorieren ist Verrat am Wort Gottes, das uns zum Dienst in der Welt beauftragt. (Micha-Erklärung)
- Wie wir es im Leben Jesu sehen können, ist die Verknüpfung von Sein, Tun und Reden das Herz ganzheitlicher Mission. (Micha-Erklärung)

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde



Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

In der Perspektive der Auferstehung dürfen wir zu Menschen werden, die dem Hass Liebe entgegensetzen und der Ungerechtigkeit Gerechtigkeit auf allen Ebenen.

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

„Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.“
(Apostelgeschichte 2,44-47)

Der integrale Missionsauftrag und die Gemeinde

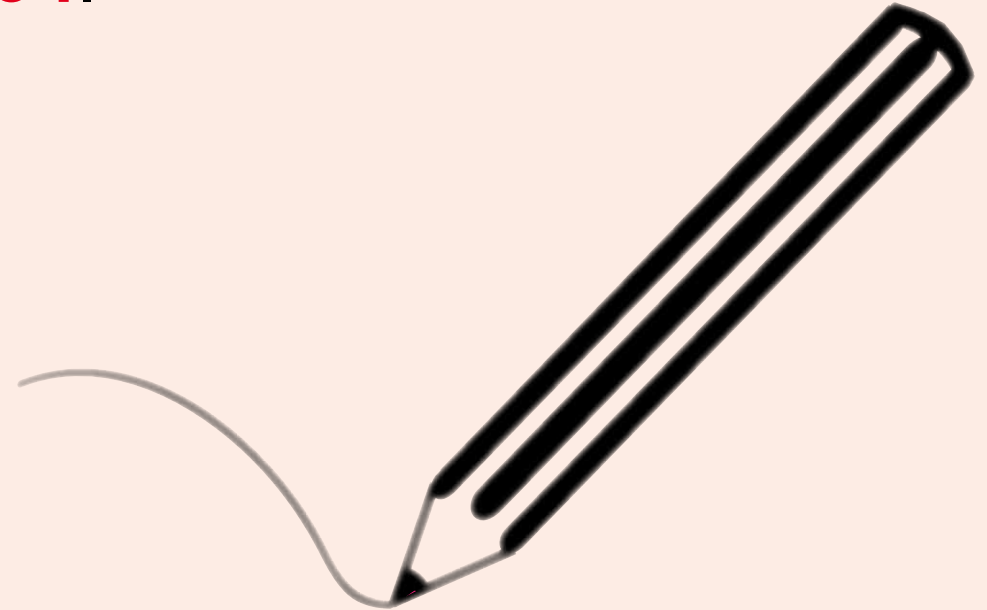


Diskussion

- Was ist Gottes Mission mit dieser Welt? Oder was sind verschiedene Aspekte von Gottes Mission?
- Gibt es Aspekte unserer Mission, die wichtiger sind als andere?
- Ist das Missionsverständnis unserer Gemeinde(n) integral? Falls nein: Was fehlt?
- Wenn Jesus Mitglied unserer Gemeinde wäre, in welche Gemeindeprojekte und -anlässe würde er sich wohl am ehesten investieren? Warum?

Mein persönliches Missionsverständnis

→ Schreibe dein persönliches Missionsverständnis in das Kursbuch auf **Seite 54**.



Rückblick/Ausblick

- 1: **Welt** – einfach wegschauen?
- 2: **Bibel** – einfach überlesen?
- 3: **Mission** – einfach predigen?
- 4: **Ich** – gerechter leben?
- 5: **Gesellschaft** – gerechter gestalten?
- 6: **Kirche** – gerechter nachfolgen?

Just-People-Aktion

„Kleiner Lebenstest“ (Vorbereitung Kurseinheit 4)

→ Bitte fülle den „Kleinen Lebenstest“ anonym aus und gib ihn der Kursleitung ab.
Die Kursleitung wird bis zum nächsten Mal eine Gruppenstatistik erstellen.

Du findest den „Kleinen Lebenstest“ für die persönliche Beschäftigung auch auf **Seite 64-67**.

Angepackt!

Bis zur Kurseinheit 4 nehme ich mir vor:

Ich vertraue mein persönliches Missionsverständnis einer mir nahestehenden Person an. Längerfristig lasse ich mir bei der Umsetzung von ihr in die Karten gucken (dies kann auch ein Austausch sein).

Besinnlicher Schluss

Kursbuch **Seite 10**

Besinnlicher Schluss

Kursbuch **Seite 10**

→ Vertiefungsartikel zur Kurseinheit ab **Seite 126** von Detlef Blöcher, Werner Hässig und Lawrence Temfwe.

Zum Weiterlesen: **Seite 53**

Zum Weitersurfen: **www.just-people.net**

Impressum

Copyright Schweiz © 2010, StopArmut 2015, www.stoparmut2015.ch, info@stoparmut2015.ch

StopArmut 2015 ist eine durch den Verband Interaction verantwortete Kampagne der Schweizerischen Evangelischen Allianz in Zürich,
www.each.ch,
info@each.ch."

Copyright Deutschland © 2010, Micha-Initiative,
www.micha-initiative.de, info@micha-initiative.de

Die Micha-Initiative wird von der Deutschen Evangelischen Allianz in Bad Blankenburg verantwortet,
www.ead.de,
info@ead.de.

Dieses PDF ist im Verbund mit dem Kursbuch „Just People?“ zum freien Gebrauch bestimmt.

(StopArmut 2015, Micha-Initiative, Just People?, Zürich/Leipzig, 2010.)